



## **Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung Fisibach Freitag, 2. Dezember 2022, 20.15 Uhr, Mehrzweckgebäude Chilewis**

(anonymisierte Version – keine Namensnennung bei Wortmeldungen – zur Veröffentlichung auf [www.fisibach.ch](http://www.fisibach.ch))

Vorsitz	Roger Berglas, Gemeindeammann
Protokoll	Vanessa Schweri, Gemeindeschreiberin
Stimmzähler	Nicole Koradi Rico Meier

Stimmberechtigte laut Stimmregister	311
Quorum für abschliessende Beschlussfassung	62
Anwesend	19

Gemäss § 30 Gemeindegesetz unterstehen positive und negative Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung dem fakultativen Referendum, sofern die beschliessende Mehrheit weniger als 1/5 der Stimmberechtigten ausmacht. Das Quorum wurde nicht erreicht. Alle Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum. Die Veröffentlichung der Gemeindeversammlungs-Beschlüsse erfolgte am Mittwoch, 7. Dezember 2022 in der "Botschaft".

Um 20.15 Uhr begrüsst Gemeindeammann Roger Berglas die Anwesenden.

Es haben sich die folgenden Personen entschuldigt:

- Raphael Meier, Gemeinderat
- Roland Steiner, Forstbetrieb Egg-Ost-Stadlerberg
- Bianca und Stephan Zimmermann
- Felix Vögele

Als Gast kann er Irène Brunner von der Presse die Botschaft willkommen heissen. Sie wird den Pressebericht übernehmen.

Seit der letzten Versammlung sind folgende Personen verstorben:

- Beatrice Pfister-Arn



Der Vorsitzende stellt zuhanden des Protokolls fest:

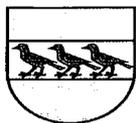
- Die Traktandenliste mit den schriftlichen Berichten und Anträgen wurde allen Stimmberechtigten fristgerecht zugestellt.
- Die Akten lagen während 14 Tagen vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf.
- Alle Abstimmungen an der heutigen Gemeindeversammlung erfolgen offen, sofern nicht 1/4 der anwesenden Stimmberechtigten eine geheime Abstimmung verlangt.
- Die Stimmen des Gemeinderates werden gemäss Antrag gezählt.
- Die Verhandlung wird aufgezeichnet.

Roger Berglas ersucht die Anwesenden, bei Wortmeldungen den Namen zu nennen und laut und deutlich zu sprechen, damit das Protokoll anschliessend richtig verfasst werden kann.

## **Traktandenliste**

1. Protokoll vom 8. Juni 2022
2. Zusatz Kreditantrag UV-Anlage Reservoir Eichhölzli; Fr. 10'000.--
3. Budget 2023
4. Verschiedenes und Umfrage

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.



## Traktandum 1: **Genehmigung des Protokolls vom 8. Juni 2022**

Roger Berglas weist darauf hin, dass das Protokoll in der Gemeindeverwaltung während 14 Tagen vor der Versammlung eingesehen werden konnte. Auf der Homepage war eine anonymisierte Version ersichtlich.

### **Diskussion**

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

### **Antrag**

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Juni 2022 sei zu genehmigen.

### **Abstimmung**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## Traktandum 2: **Zusatz Kreditantrag UV-Anlage Reservoir Eichhölzli; Fr. 10'000.--**

Gemeinderat Daniel Heiniger stellt das Traktandum gemäss Traktandenbericht vor.

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2021 wurde dem Verpflichtungskredit von Fr. 50'000.00 für den Einbau einer UV-Anlage mit Trübungsmessung für das Reservoir Eichhölzli zugestimmt.

In Folge der aktuellen wirtschaftlichen Situation (Kostensteigerung) hat sich bei der Submission herausgestellt, dass die Kosten für die Trübungsmessung zu optimistisch offeriert wurden. Die Kosten belaufen sich Fr. 10'000.00 höher als erwartet.

Grundsätzlich bildet eine UV-Anlage ein wirksamer Schutz gegen Krankheitserreger im Trinkwasser. Es benötigt keine Trübungsmessung, aber es entspricht jedoch dem heutigen Stand der Technik und ist ein wirksamer Schutz für die kontinuierliche Überwachung unseres Trinkwassers.

### **Diskussion**

Versammlungsbesucher: Wer hat das Budget gemacht?

Daniel Heiniger: Das wurde über das Ingenieurbüro Waldburger gemacht.

### **Antrag**

Der Zusatz Kreditantrag für die Mehrkosten des Einbaus einer UV-Anlage mit Trübungsmessung im Reservoir Eichhölzli von brutto Fr. 10'000.00 sei zu genehmigen.



## Abstimmung

Der Zusatz Kreditantrag UV-Anlage Reservoir Eichhölzli von brutto Fr. 10'000.00 wird grossmehrheitlich genehmigt.

## Traktandum 3: **Budget 2023**

Gemeindeammann Roger Berglas erläutert das Budget 2023 anhand der Präsentation.

Im kommenden Jahr wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 82'047.00 gerechnet. Im Vorjahr zeichnete sich ein Aufwandüberschuss von Fr. 97'919.00 ab. Es ist an dieser Stelle festzuhalten, dass die Gemeinde Fisibach nicht zu den finanzstarken Gemeinden gehört. Das Budget wird daher mit Bedacht und Vorsicht erstellt. Die beiden Spezialfinanzierungen Wasserwerk und Abwasserbeseitigung werden hingegen positiv abschliessen und in der Abfallwirtschaft ist gemäss Budget ein Aufwandüberschuss von Fr. 3'350.00 zu erwarten. Der Steuerfuss von 115 % kann beibehalten werden. Zudem bleiben die Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall unverändert. Im nächsten Jahr wird die Gemeinde Fisibach wiederum einen Finanz- und Lastenausgleich von Fr. 457'700.00 inkl. Feinausgleich erhalten.

Auch die Anschaffung der Ortseingangstafeln von Fr. 16'500.00 werden nochmals aufgeführt. Dies zwar zum dritten Mal in Folge, aber inhaltlich unverändert. Die zeitlichen Verzögerungen sind auf Wartezeit bzw. Bearbeitung des Bauchgesuchs durch den Kanton zurückzuführen. Die Ortseingangstafeln stehen auf einer Kantonsstrasse und müssen daher zwingend seitens Kanton bewilligt werden. Die Ortseingangstafeln sind letztmalig im Budget. Aufgrund der schwierigen Standortfrage hat man sich dazu entschieden, nur zwei Tafeln anzuschaffen. Die Hälfte der Kosten (Anschaffung, Plakate und Installation) sollen von den Ortsbürgern übernommen werden. Diese haben das Budget und die Übernahme der Kosten bereits genehmigt.

Zusätzlich kommt die Anschaffung der Musik-/Mikrofonanlage im Chilewis mit Fr. 11'200.00 (Neupreis Fr. 24'000.00) hinzu. Der Gemeindevorsteher, Roger Berglas, konnte seine Beziehungen spielen lassen und ein gutes Angebot einholen. Es konnte ein grosser Preisunterschied durch eine Occasionen-Offerte erzielt werden. Der Einkauf und die Installation der Musik-/Mikrofonanlage wird durch Gemeindeammann Roger Berglas erledigt, was es am Ende preislich günstiger macht. Aktuell kann kein Video mit Ton oder Musik abgespielt werden trotz eines Beamers. Die Musik-/Mikrofonanlage wird für die Schule, Kindgzi und Anlässe gebraucht. Es wäre die Ergänzung zum Beamer, welcher fest installiert ist. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass eine Musik-/Mikrofonanlage zur Vervollständigung der Infrastruktur dazu gehört.

## Diskussion

Versammlungsbesucher: Wie viele Ortstafeln sind das und wo werden diese aufgestellt?

Yves Niedermann: Es sind zwei Ortstafeln. Eine wird in Hägelen stehen und die zweite Tafel an der Belchenstrasse beim Hüttenacker, Schulhausstrasse 1, im Grünstreifen.

Roger Berglas: Die Ortsbürger zahlen die Hälfte daran.



Roger Beglas erläutert anhand der Folien zudem den Investitionsplan der Gemeinde. Es wird im Gemeinderat als sinnvoll erachtet, die Investitionsplanung jedes Jahr aufzuzeigen.

In der Investitionsplanung der Einwohnergemeinde ist im Jahr 2025 einiges geplant; die Sanierung Sanzenbergstrasse, Sanierung Bacherstrasse (Kantonsstrasse) und Sanierung Friedhof Kaiserstuhl, sofern die Gemeinde Zurzach mitmacht. Im Jahr 2027 sind im Gemeindehaus und im Hüttenächer Fenstersanierungen geplant, die restlichen Sanierungen umfassen erneut Strassen. Ab dem Jahr 2029 steht die Müliwisstrasse an. Es wird versucht, die Investitionen über die nächsten Jahre zu planen. Der Zustand der Strassen sind noch so, dass bei der Planung Rücksicht auf finanzielle Verhältnisse genommen werden kann. Es benötigt keine Steuererhöhung, auch nicht in den Gebühren. Es ist ein Dauerzustand, dass das Haushaltsgewicht der Gemeinde Fisibach im Ungewicht ist. Es kann zurzeit nicht klar gesagt werden, wo genau die finanzielle Entwicklung hingeht, da im Finanzplan viele Annahmen stehen. Es sieht aber derzeit nicht danach aus, dass die Steuern erhöht werden müssen. Dem Gemeinderat ist es aber klar, dass die Aussichten nicht rosig sind und möchte entsprechende Massnahmen erarbeiten, um dem ganzen entgegenzuwirken. Es spielen zudem viele andere Aspekte eine zusätzliche Rolle, unter anderem die Vorgaben vom Kanton, Kinder mit Schulen, Lehmabbau etc.

Bezüglich Innenstoffdeponie sind Treffen mit der Ziegelei geplant, um die Zahlen zu verifizieren bzw. wie viel Geld für die Innenstoffdeponie errungen werden kann. Aktuell ist aber noch nichts fix festgelegt.

Die Investitionsplanung Wasserversorgung ergeben sich durch Strassensanierungen. Es wird derzeit abgeklärt, wann der Neubau des Reservoirs Waldhausen umgesetzt werden muss und mit welchen Kosten zu rechnen sind. Es wird aber von einem sehr hohen Betrag ausgegangen. Die Nettoschuld, sollten die heutigen Gebühren unverändert bleiben, würde ab dem Jahr 2025 auf eine Million Fr. wachsen. Der Gemeinderat wird sich eine Massnahme überlegen, inwiefern man die Wasserpreisgebühren anheben könnte. Der Gemeinderat will diesbezüglich mit den Ortsbürgern sprechen, ob sie finanziell unterstützen möchten. Je nach Verifizierung der Kosten etc., hat das Einfluss auf die spätere Gebührenanpassung. Auf nächstes Jahr sollte es aber noch keine Erhöhung geben.

In der Investitionsplanung Abwasser sind mehrheitlich nur Strassensanierungen aufgeführt, ausser das GEP 2. Der Verlauf vom Vermögen zeichnet sich so ab, sollte es keine Anpassungen im Vermögen geben, dass es laufend bis auf Fr. 600'000.00 sinkt. Dies gibt Luft für ein Abwasser- mit Wassergebührenabtausch und zudem wäre eventuell mit Geld der Ortsbürger zu rechnen. Es gibt deutlich Bewegung im Wasser und Abwassergebühren. Der Gemeinderat wird dies abklären und an der Gemeindeversammlung im 2023 zur Abstimmung bringen.

In der Investitionsplanung Abfall sind keine Investitionen geplant. Es zeigt sich ein Vermögen von Fr. 77'000.00, jedoch mit den aktuellen Sackgebühren wird laufend Minus generiert. Auf längere Zeit wird eine Gebührenanpassung zum Thema. Derzeit wird noch abgewartet, da eher pessimistisch budgetiert wurde.

## Diskussion

Versammlungsbesucher: Wird in der Investitionsplanung Wasserversorgung schon Geld eingeworfen?  
Roger Berglas: Nein, der Vermögensverlauf wie auf der Folie dargestellt, wird ohne Tarifveränderung aufgezeigt.



Versammlungsbesucher: Wieso wird die Bachserstrasse im Jahr 2027 saniert?  
Yves Niedermann: Der Zeitraum wurde vom Kanton vorgeschlagen.

Versammlungsbesucher: Was bedeutet Sanierung Bacherstrasse?  
Yves Niedermann: Es wird alles durch Fisibach hindurch saniert von Werkleitungen (Wasser und Strom) bis Kandellaber. Es wird angedacht, eine Trottoirführung ab Bären bis Anschluss Belchenstrasse umzusetzen. Dies gibt sicherlich eine Aufwertung.

Versammlungsbesucher: Wie viel beträgt die Strassenbelastung und wie viel wird hier beteiligt vom Kanton?

Yves Niedermann: 40 Tonnen Strassenbelastung wird es erfüllen müssen. Die Beteiligung der Kosten ist 1/3 Gemeinde und 2/3 Kanton. Wir können Synergien nutzen, kein muss, aber würde sicher Sinn machen.

Roger Berglas: Ich mache die Finanzplanung und verlange die Zahlen. Ich bekomme die Zahlen und kenne das Projekt noch gar nicht, aber ich muss es einstellen. Wenn wir die Zahlen wissen, nehmen wir die Zahlen rein. Aber uns ist bereits jetzt klar, dass wir sagen können, ob wir Steuern halten oder Gebühren oder erhöhen müssen.

Roger Berglas übergibt das Wort an Finanzkommissionspräsident Michael Andres.

Die Finanzkommission hat das Budget 2023 geprüft. Das Budget entspricht formell und materiell den Vorgaben von HRM2. Fragen konnten vor Ort mit dem Gemeinderat besprochen werden. Die Finanzkommission stellt keine Änderungsanträge und empfiehlt, das Budget 2023 zu genehmigen.

## **Antrag**

Das Budget für das Jahr 2023 über die Erfolgs- und Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde und der Spezialfinanzierungen mit einem Steuerfuss von 115 % sei zu genehmigen.

## **Abstimmung durch den Präsidenten der Finanzkommission**

Das Budget 2023 wird einstimmig genehmigt.

## Traktandum 4: **Verschiedenes und Umfrage**

### ***Verabschiedung Nicole Pfund, Leiterin Hoch- und Tiefbau***

Nicole Pfund hat sich durch die Turbulenzen entschieden, dass sie weitergeht. Der Gemeinderat ist sehr dankbar für ihren Einsatz. Nach ca. einer Woche Arbeitszeit auf der Verwaltung, ist Tamara Volkart ausgefallen ohne sie einarbeiten zu können. Nicole Pfund hat in diesem Zeitraum alles alleine geschmissen bis der Gemeinderat sie mit Springer-Personal unterstützen konnte. Sie war noch in der Probezeit, hätte schon dort jederzeit kündigen können und hat sich dennoch entschlossen, dass die Verwaltung tatkräftig unterstützt. Der Gemeinderat und die Verwaltung danken ihr für ihren kurzen und heftigen Einsatz in der Gemeinde Fisibach.



## **Verabschiedung Tamara Volkart, Gemeindegeschreiberin**

Tamara Volkart hat ihre Lehre auf der Gemeinde Steinmauer absolviert und ist danach auf die Gemeinde Fisibach gekommen. Am 1. Juli 2013 ist sie in der Gemeinde Fisibach als Verwaltungsangestellte für die Gemeindeganzlei wie auch Finanzen eingetreten. Am 1. Januar 2016 wurde sie zur Leiterin Finanzen befördert und arbeitete weiterhin zusätzlich als Verwaltungsangestellte in der Gemeindeganzlei. Im Jahr 2018 wurde sie per 1. Juni zur Gemeindegeschreiberin befördert. Tamara Volkart hat knapp 10 Jahren für die Gemeinde Fisibach gearbeitet. Der Gemeinderat möchte auch ihr herzlich für alles danken und wünscht ihr privat wie auch beruflich alles Gute.

## **Wortmeldungen aus der Versammlung**

Versammlungsbesucher: Bezüglich Waldhuuser-Strasse. Ist das ein Provisorium?

Yves Niedermann: Die Firma von Markus Spuhler war beteiligt. Es ist kein Provisorium. Der Belag war betroffen und nun wurde alles so abgesichert, dass nichts mehr rutscht. Der Winterdienst kann wieder normal darüberfahren. Es wurden noch Pfosten gesetzt, um dort Reflektionslichter anbringen zu können.

Versammlungsbesucherin: Wie sieht es aus mit Radweg Bachsertal bis Weg nach Zürich? Die heutigen Autos werden immer breiter und es gibt immer mehr Velofahrer.

Yves Niedermann: Es ist nichts geplant, gewünscht wäre es aber. Es ist jedoch eine Kantonsstrasse und trotz erhöhtem Verkehrsaufkommen hat der Kanton klare Richtlinien, welche hierfür erfüllt werden müssen, unter anderem gilt die Verkehrsfrequenz. Diese ist aber nach wie vor zu tief, daher sind die Voraussetzungen nicht erfüllt. Wir können aber nochmals offiziell beim Kanton anfragen. Wir werden aber die Umsetzung sicherlich selber bezahlen müssen und da wir derzeit viele andere Baustellen auf der Gemeinde haben, welche bearbeitet werden müssen und zudem turbulente Personalzustände auf der Verwaltung, ist das für uns keine Priorität.

Versammlungsbesucherin: Und wie sieht es mit besseren Busanbindungen aus?

Yves Niedermann: Bachs und Weiach haben Widerstand geleistet, daher wird es keine Busroutenänderung bzw. Ergänzung geben. Bessere Busanbindungen wären für uns alle gut gewesen, dies wird aber nun definitiv nicht umgesetzt. Die Alternative wäre eine zusätzliche Linie zu Spitzenzeiten ab Niederglatt, aber klar ist, dass es eine Linie über Fisibach - Bachs kantonsübergreifend nicht geben wird. Zudem müssen wir dies als Gemeinde auch vorfinanzieren.

Roger Berglas: Mit dem Ausbau der ÖV und dem Nahverkehr, wurde modernisiert. Die Trottis und Velos gelten als Zubringer von Bus. Man kommt immer mehr weg vom Auto und geht in eine andere Richtung. Die Planung wird immer weiter voraus gemacht, es gibt schon Planungen für das Jahr 2050. Wir müssen uns nun anders arrangieren mit dem Wissen, dass diese Busanbindung nicht zur Stande kommt. Alle Gemeinden im Umkreis möchten, dass der Stadlerberg umfahren wird und dass es ein Bus über Hägelen, Bachs bis nach Dielsdorf gibt.

Versammlungsbesucher: Ich habe eine Frage zur Sanierung von der Bachserstrasse. Gibt es dann eine Umleitung?

Yves Niedermann: Ich würde mich noch nicht auf diese 3 Jahre fixieren wie wir sie auf der Folie dargestellt haben. Ich habe demnächst wieder eine Sitzung mit dem Kanton. Ich gehe davon aus, dass es mit Lichtsignal oder Wechselverkehr umgeleitet wird und nicht durch die Quartiersstrasse.

Roger Berglas: Darf ich festhalten, dass mehr Informationen zur Sanierung Bachserstrassen verlangt werden?

*Zustimmung aus der Versammlung.*



Yves Niedermann: Der Kanton hat die Federführung. Es ist noch vieles offen, unter anderem wie sieht die Strasse aus, gibt es ein Trottoir etc. Der Kanton hat ein klarer Fahrplan. Ich werde es aber sicher an der nächsten Sitzung mit dem Kanton ansprechen.

Versammlungsbesucher: Wird im Hinterdorf etwas gebaut?

Daniel Heiniger: Ausser den Skizzen, welche uns vorliegen, wissen wir auch nicht mehr. Bei uns ist kein Baugesuch eingegangen.

Versammlungsbesucher: Konnte man bei der Planung die Fussball-WM nicht berücksichtigen?

Roger Berglas: Das war uns leider nicht möglich und wir können so kurzfristig auch keine Rücksicht darauf nehmen. Wir müssen die Termine bereits ein Jahr vorher festlegen.

Keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung.

Gemeindeammann Roger Berglas kann die Einwohnergemeindeversammlung um 21.15 Uhr schliessen. Er dankt den Anwesenden für die Teilnahme.

Für getreues Protokoll testieren:

Der Gemeindeammann:

Roger Berglas

Die Gemeindeschreiberin:

Vanessa Schweri